

Festivalkasse im Englandladen

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Täglich 11.00 – 18.00 Uhr // Tel. +49-(0)341-215 49 35

/ Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung
/ Hier alle Festivalkarten – auch Festivalpass und Kartenpakete – ohne Vorverkaufsgebühr
/ Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten

Festivalcafé Restaurant Barcelona

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Di. 07.11. – So. 12.11. // 17.00 Uhr – open end

/ Treffpunkt für alle – Publikum, Künstler, Journalisten und Theaterleute
/ Speisen und Getränke open end



Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters und Tanzes
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivaldirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technischer Leiter
Jana Wetzlich	Verwaltungsleiterin und Kartenverkauf
Maria Bornhorn	Koordination und Assistenz der Festivaldirektion
Hannah-Käthe Schulz	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stefanie Dellemann	Werbung
Annett Schmuck	Kartenverkauf

Svenja Schäfer (Organisation), Sophie Wolf (Wettbewerb), Frida Zack (Presse), Praktikanten
Julie Bader, Paula Bächli, Jemina Coletta, Teodora Dimitrova, Marie Luise Krings,
Jenny Mahla, Sophia Meyer, Elena Pyatigorskaya, Anna-Tabea Roschka,
Johanna Ullrich, Lea Wagner, Alejandro Vallejo Barguil, Kilian Verbürg

Künstlerischer Beirat

Dr. Brigitte Fürle	Künstlerische Leiterin Festspielhaus St. Pölten
Prof. Jason Beechey	Rektor Palucca Hochschule für Tanz Dresden
Tilman Broszat	Künstlerischer Leiter SPIELART Festival, München
Thomas Hahn	Journalist, Paris
Christian Watty	Fachberater internationale tanzmesse nrw, Düsseldorf

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Inhalt und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Hannah-Käthe Schulz, Frida Zack
Fotos	S. 1, 3 (unten) Luca Del Pia, Mailand // S. 3 (oben) Tiziano Ghidorsi, Correggio
Gestaltung	Design Bureau Dirk Baierlipp / www.DBDB.de
Druck	flyeralarm
Redaktionsschluss	28.10.2017

Allgemeine Hinweise

/ Foto-, Video- und Tonaufnahmen während der Vorstellungen sind streng verboten.
/ Nach Beginn der Vorstellung prinzipiell kein Einlass (nur in der Pause, sofern vorhanden)
/ Karten verlieren mit Vorstellungsbeginn ihre Gültigkeit.
/ Einlass jeweils nur ab der angegebenen Altersgruppe

Für den Fall, dass während der Vorstellung Bild- und/oder Tonaufnahmen durch dazu berechnigte Personen gemacht werden, erklären sich die Theaterbesucher mit dem Erwerb der Eintrittskarte damit einverstanden, dass sie eventuell in Bild und/oder Wort aufgenommen werden und die Aufzeichnungen ohne Anspruch auf Vergütung veröffentlicht werden dürfen.

Finanzierung und Unterstützung

Förderer:



Stadt Leipzig



Partner und Sponsoren:

InterCityHotel Leipzig / Der Englandladen / Restaurant Barcelona / PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / DBDB Design Bureau Dirk Baierlipp, Würzburg / Getränke Stauda, Leipzig / Eventim, Bremen / KulturLeben Leipzig & Region

Internationale und nationale Unterstützung (in Reihenfolge der Gastspiele):

Nationales Performance Netz (NPN), München / Tanzfonds Erbe, Berlin / Botschaft von Spanien, Berlin / Polnisches Institut Berlin – Filiale Leipzig / Institut français Berlin & Französisches Ministerium für Kultur – DGCA, Paris / Ministero dei Beni e delle Attività Culturali e del Turismo (Ministerium für Kulturerbe, Kultur und Tourismus), Rom / Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Zürich / Regierung Flandern, Berlin

Spielstätten:

Schauspiel Leipzig / Theater der Jungen Welt / Schaubühne Lindenfels / LOFFT – Das Theater / Beyerhaus / PricewaterhouseCoopers / Passage Kinos / Studio Tanzerei Flugfisch

Kultur- und Medienpartner: ndr KULTUR arte

Leipzig

euro-scene

27. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters und Tanzes

07. Nov. – 12. Nov. 2017

Pippo Delbono / Emilia Romagna Teatro, Modena »Vangelo« (»Evangelium«)

Theaterstück

Deutschlandpremiere

Freitag 10. Nov. // 19.30 – 21.15 Uhr (ohne Pause)

Schauspielhaus / Große Bühne



Freitag 10. Nov. // 19.30 – 21.15 Uhr
Schauspielhaus / Große Bühne

Ab 16 Jahre

ITALIEN

Pippo Delbono / Emilia Romagna Teatro, Modena

»Vangelo« (»Evangelium«)

Theaterstück

Deutschlandpremiere

Konzeption, Text, Inszenierung und Video **Pippo Delbono**
Musikcollage **Enzo Avitabile**
..... (Musik: Robert Schumann, Enzo Avitabile, Taizé, Alan Sorrenti, Wolfgang Amadeus Mozart,
..... Jimmy Page & Robert Plant, Tim Rice, Fabrizio de André)
Bühnenbild **Claude Santerre**
Kostüme **Antonella Cannarozzi**
Lichtdesign **Fabio Sajiz**
Technische Leitung **Günter Gruber**, Schauspiel Leipzig
Darsteller **Iolanda Albertin, Margherita Clemente, Ilaria Distante,**
..... **Grazia Spinella, Nina Viočić, Mirta Zečević, Gianluca Ballarè,**
..... **Bobò, Pippo Delbono, Simone Goggiano, Mario Intruglio,**
..... **Nelson Lariccia, Gianni Parenti, Pepe Robledo, Safi Zakria**

In italienischer Sprache mit deutscher Übertitelung

Deutsche Übersetzung: Jesko Kleine, Leipzig / Übertitel: Alessandra Vinanti, Modena

Uraufführung: 12.01.2016, Théâtre Vidy, Lausanne

Produktion: Emilia Romagna Teatro Fondazione, Modena /
Hrvatsko Narodno Kazalište (Kroatisches Nationaltheater), Zagreb
Koproduktion: Théâtre Vidy, Lausanne / Maison de la Culture d'Amiens –
Centre de Création et de Production / Théâtre de Liège

Das Gastspiel in Leipzig erfolgt mit freundlicher Unterstützung
durch Ministero dei Beni e delle Attività Culturali e del Turismo
(Ministerium für Kulturerbe, Kultur und Tourismus), Rom.



Der Regisseur zum Stück

»Ich will meine eigene Beziehung zu dieser Geschichte erzählen, meine Beziehung zu den Evangelien, zu Gott ... Ich musste dieses Stück schreiben, es war eine objektive Notwendigkeit, die mit dem historischen Elend zusammenhängt, das wiederum nicht zu trennen ist von dem, was heute passiert. Haben Sie eine Vorstellung davon, was alles im Namen Gottes geschehen ist? Dieser Fanatismus? Krieg, Krankheit, Macht, Missbrauch, Terror ... Man kann alles unter den Namen Gottes setzen ... Aus dieser alten Scheinheiligkeit heraus wurde alles gemacht, alles darum herum gebaut. Ich bin von einem unabdingbaren Protest ausgegangen. In einem Film von Peter Greenaway spiele ich Gott! Ich sage da »nicht Gott hat den Menschen erschaffen, sondern der Mensch Gott!« Und gestern las ich ein Buch, in dem steht nicht nur, dass der Mensch Gott erschaffen hat, sondern dass dieser es auch weiß und ausspricht!«

Pippo Delbono

Interview Pierre Notte, Théâtre du Rond-Point, Paris, Januar 2017
(Übersetzung aus dem Französischen: Christine Cavalli)

Das Stück

Pippo Delbono schuf mit seinem Stück »Vangelo« (»Evangelium«) ein Requiem über die Liebe zu seiner gestorbenen Mutter – und eine Ode an das Leben. Er erzählt von seinem eigenen Verständnis des Evangeliums: der geschenkten Liebe, ohne Gegenleistung, um dem Fanatismus, Machtmissbrauch und Terror etwas entgegenzusetzen. Und vor allem über seine immer währende Hoffnung auf Schönheit und Liebe, leidenschaftlich, kompromisslos, pathetisch und hoch emotional. Wie in den meisten seiner Stücke spielt Pippo Delbono gemeinsam sowohl mit professionellen Darstellern als auch mit solchen, die anders sind... Alle sind schön und ungezwungen so, wie sie das Leben gemacht hat.

Der Regisseur

Pippo Delbono, geboren 1959 in Varazze bei Genua, ist Autor, Schauspieler und Regisseur. Sein Theater fußt auf asiatischen Körper- und Schauspieltechniken sowie den Erfahrungen seiner Zusammenarbeit mit Pina Bausch. Nachdem er mehrere Jahre lang in Dänemark, China und Bali gearbeitet hat, kehrte er nach Italien zurück. 1986 gründete er seine Compagnie, die von Beginn an aus Schauspielern, Tänzern und Sängern ebenso wie aus Menschen sozialer Randgruppen besteht. Er gehört zu den innovativsten Regisseuren Europas und gastiert mit seinen Stücken weltweit, z. B. beim Festival d'Avignon, den Wiener Festwochen und der Biennale di Venezia.



Die Stücke von Pippo Delbono üben brachiale Kapitalismuskritik. Als eins seiner ersten Stücke entstand »Il tempo degli assassini« (»Die Zeit der Mörder«, 1987). Zu seinen Werken zählen »Urlo« (»Geschrei«, 2004), und »Questo buio feroce« (»Die grausame Finsternis«, 2006). Mehrere Theater haben Retrospektiven seiner Arbeiten gezeigt. 2012 inszenierte er sein Stück »Erpressung« am Residenztheater München. Bei der euro-scene Leipzig waren 2010 sein Stück »La menzogna« (»Die Lüge«) und sein Film »La paura« (»Die Angst«) als Deutschlandpremierer zu sehen.



Szenenfoto

Kontakt

Pippo Delbono /
Emilia Romagna Teatro Fondazione
Alessandra Vinanti, Managerin
Largo Garibaldi 15, 41124 Modena
Italien
Tel. +39-032 99 55 15 33
a.vinanti@emiliaromagnateatro.com
www.pippodelbono.it

HINWEIS:

Samstag, 11. Nov. // 16.00 – ca. 18.00 Uhr
Passage Kinos (Eintritt frei)

ARTE-Film

»Evangelium«

Dokumentarfilm von Pippo Delbono

In Kooperation mit **arte**